



The Chemical Company

Glenium® T 803 N

Fließmittel auf Basis Polycarboxylat mit verlängerter Offenzeit speziell für den Untertagebau

Produktbeschreibung

GLENIUM T 803 N ist ein speziell auf die Erfordernisse im Untertagebau abgestimmtes Kombiprodukt aus Fließmittel und Stabilisator. Der Stabilisator blockiert für einen bestimmten Zeitraum die Hydratationsreaktion und ermöglicht die Herstellung von Naßspritzbeton mit verlängerter Verarbeitungszeit. Die Wirkung des Stabilisators wird durch die Zugabe des Abbindebeschleunigers an der Düse abgebaut.

Anwendungsgebiete

- Nassspritzbeton
- Tunnelbau

Vorteile

- starker Verflüssigungseffekt
- verbessert die Pumpbarkeit
- verlängert die Verarbeitungszeit
- kombinierbar mit Meyco Abbindebeschleuniger

Verarbeitung

GLENIUM T 803 N im Zwangsmischer nach Mischwasserzugabe zudosieren. Bei Zugabe von weiteren Zusatzmitteln ist GLENIUM T 803 N zuerst zu dosieren.

Die Wirksamkeit wird durch die Temperatur, die Zementtype, die Art und Abstufung der Zuschlag- und Zusatzstoffe und den W/Z-Wert beeinflusst. Vorversuche werden empfohlen.

Im empfohlenen Dosierbereich wird die Verarbeitungszeit üblicherweise um ca. 5 Stunden hinaufgesetzt.

Hinweis: Nicht möglich ist eine Kombination von Glenium T 803 N mit Fließmittel oder Verflüssiger, welche Naphthalin enthalten.

Hinweise

Fördertechnik:

Beim Fördern mit Pumpen, die konstruktionsbedingt eine hohe Scherwirkung aufbauen, können Fließmittel auf Basis Polycarboxylat in ihrer Molekülstruktur verändert werden, was negative Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des Zusatzmittels haben kann.

Fliehkraftpumpen (Kreiselumpen, Stabpumpen, Tauchpumpen) werden zum Fördern von Fließmitteln auf Basis Polycarboxylat nicht empfohlen.

Verdrängerpumpen (Membranpumpen, Zahnradpumpen, Schlauchquetschpumpen, Exzentrerschneckenpumpen, Impellerpumpen) bewirken geringere Scherwirkung im Fördermedium, und werden daher zum Fördern von Fließmittel auf Polycarboxylatbasis empfohlen.

Bei der Kombination von Fließmittel auf Basis Polycarboxylat und Ferroxon-Farbpigmenten kann es zu einem erhöhten Anteil an künstlichen Luftporen im Frischbeton kommen.

Dosierung

Empfohlene Dosierung:
0,3 % - 1,5 % vom ZG

Sicherheitshinweise

Sicherheits- und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Gebindeetikette.

Chemische Kennwerte